

# Referenzprojekte



Doemens e.V. - Brauerei-Akademie  
Verwaltungs- und Schulungsgebäude  
Lohenstraße 3  
82166 Gräfelfing



Nutzung  
Forschungs- und Verwaltungsbau

Ausführungszeitraum  
2019-2021

Bauherrschaft  
Doemens e.V.  
Doemens Academy GmbH

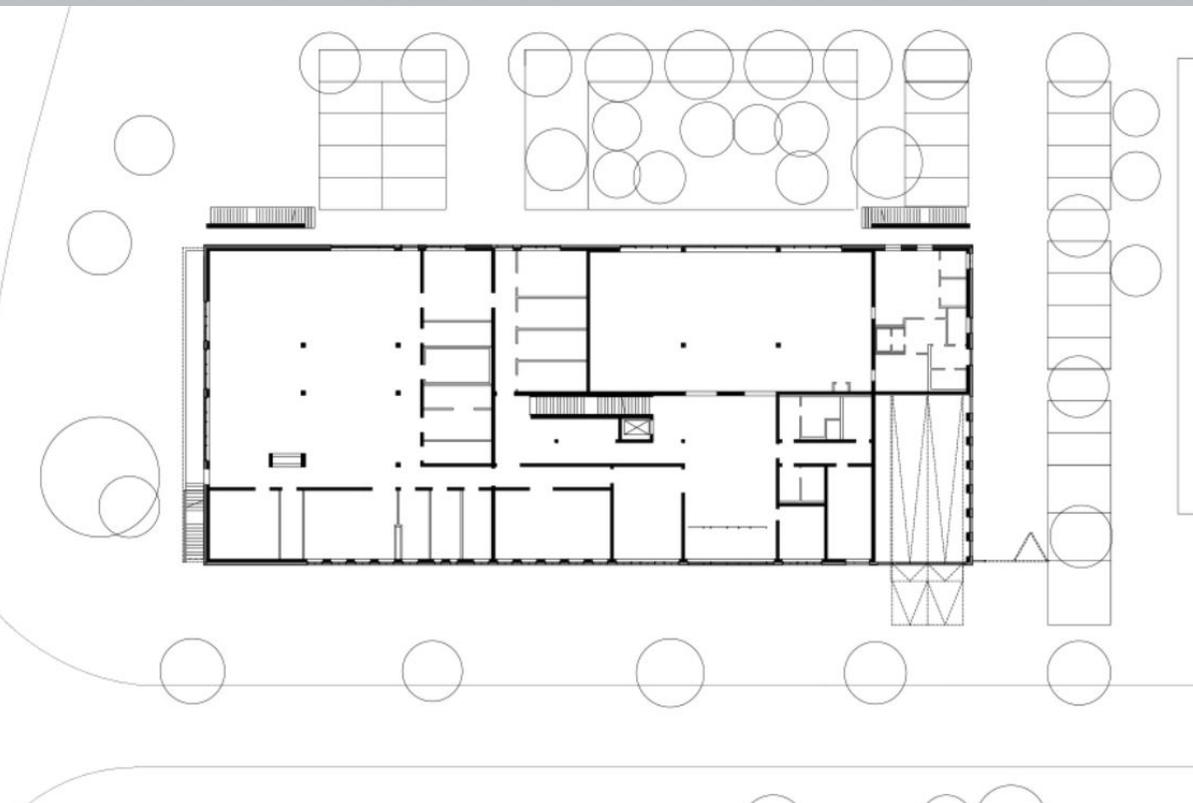
Nutzfläche  
ca. 3.000 m<sup>2</sup>

Architekturplanung  
SCHWINDEARCHITEKTEN  
München

Gesamtkosten  
ca. 28.000.000 €

Objektüberwachung  
IMP Ingenieure GmbH  
München

Projektsteuerung  
KMP Projektsteuerung GmbH  
München



Seit über 100 Jahren ist die Akademie Doemens e.V. ein international erfolgreich operierendes Aus-, Fortbildungs- und Beratungsunternehmen für die Brau-, Getränke- und Lebensmittelindustrie.

Doemens e.V. beabsichtigt den Neubau einer Aus- und Fortbildungsstätte mit Verwaltung in der Gemeinde Gräfelfing bei München. Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um eine Einrichtung der überbetrieblichen Berufsbildung.

Mit dem Neubau werden Raumkapazitäten für einen intensiven fachpraktischen und theoretischen Unterricht gewonnen:

- ein flexibles, modernes Technikum, um schnell auf Entwicklungen in der Brau-, Getränke- und Lebensmitteltechnik reagieren zu können
- moderne, ausreichend große, technisch adäquat, auf dem neuesten Stand ausgestattete Schulungs- und Seminarräume
- Laborräume mit modernsten Analysemethoden für CTA und Mikrobiologie



EMMI BÖCK SCHULE

Emmi-Böck-Schule  
Neubau sonderpädagogisches Förderzentrum  
Am Sportcenter 13, 85051 Ingolstadt



Nutzung  
Sonderpädagogisches Förderzentrums II

Ausführungszeitraum  
2017-2020

Bauherrschaft  
Stadt Ingolstadt

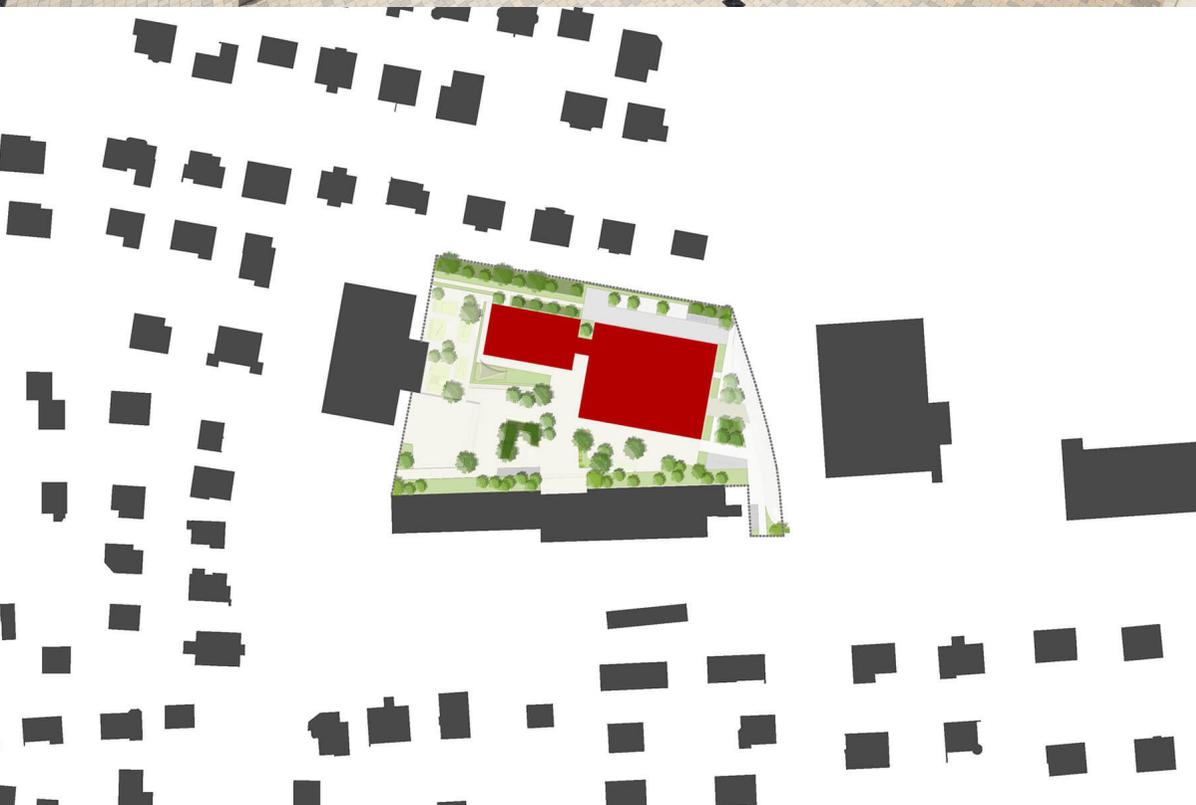
Brutto-Grundfläche  
ca. 5.257 m<sup>2</sup>

Architekturplanung  
Felix + Jonas Architekten GmbH  
München

Gesamtkosten  
ca. 18.700.000 €

Objektüberwachung  
m3 Bauprojektmanagement  
München

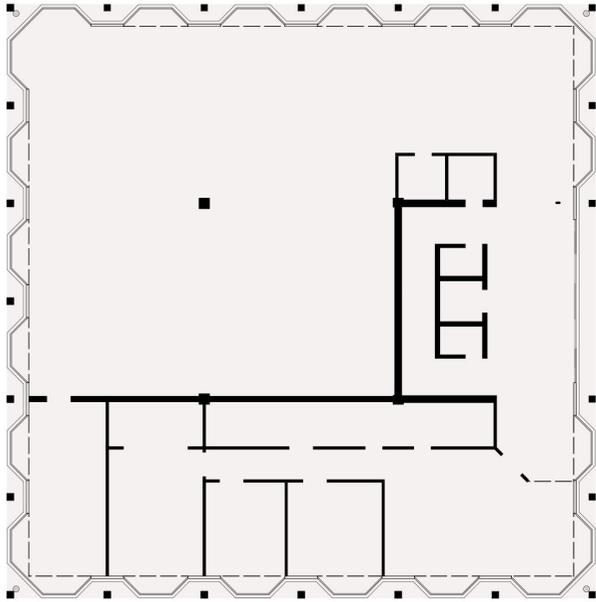
Projektsteuerung  
KMP Projektsteuerung GmbH  
München



Das bisherige Gebäude der Emmi-Böck-Schule „Auf der Schanz“ stößt an seine Kapazitätsgrenzen und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen, sodass von einer Sanierung abgesehen wurde und ein Neubau bestehend aus einem dreigeschossigen Hauptbau und einem zweigeschossigen Nebenbau errichtet wurde. Der Neubau umfasst 15 Klassenräume, zwei schulvorbereitende Räume, eine Aula, Mensa und Küche.



Haus für Weiterbildung Neubiberg  
Haustechnische Sanierung  
Rathausplatz 8, 85579 Neubiberg



Nutzung  
Haus für Weiterbildung

Ausführungszeitraum  
2018-2021

Bauherrschaft  
Gemeinde Neubiberg

Nutzfläche  
ca. 2.337 m<sup>2</sup>

Architekturplanung  
bharchitektengesellschaft mbH  
München

Gesamtkosten  
ca. 6.000.000 €

Objektüberwachung  
bharchitektengesellschaft mbH  
München

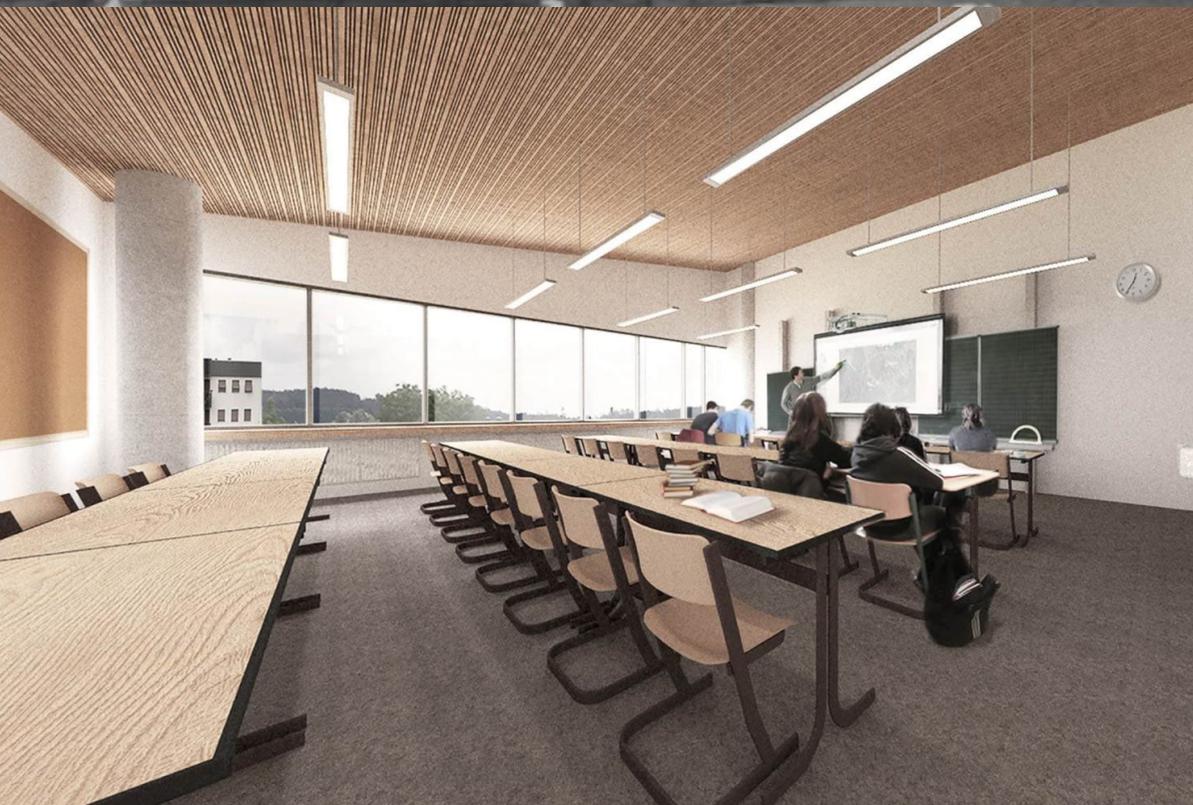
Projektsteuerung  
KMP Projektsteuerung GmbH  
München



Das zentral gelegene Haus für Weiterbildung (HfW) ist mit der Gemeindebibliothek, dem Kulturamt sowie der Volkshochschule Südost kultureller Mittelpunkt der Gemeinde Neubiberg. Nach der Sanierung steht ein modernes Gebäude mit optimierter Raumaufteilung und moderner Veranstaltungstechnik zur Verfügung.



Dr.-Wintrich-Realschule Ebersberg  
Ersatzbau mit Aufstockung  
Doktor-Wintrich-Straße 64  
85560 Ebersberg



Nutzung  
Haus für Weiterbildung

Ausführungszeitraum  
2020-2021

Bauherrschaft  
Landkreis Ebersberg

Bruttogeschößfläche  
1.380 m<sup>2</sup>

Architekturplanung  
Aldinger Architekten  
Planungsgesellschaft mbH  
Stuttgart

Bruttorauminhalt  
5.730 m<sup>3</sup>

Projektsteuerung  
KMP Projektsteuerung GmbH  
München

Gesamtkosten  
7.700.000 €

Der Landkreis Ebersberg in Bayern beabsichtigt an der Dr.-Wintrich-Realschule in Ebersberg den 1980 errichteten Zwischenbau für Verwaltung und Lehrer rückzubauen. Aufgrund baulicher Mängel und ungenügender funktionaler Eignung für den Schulbetrieb sowie Mängeln bei den Themen Barrierefreiheit und Erschließung, war dies notwendig geworden.

Am selben Standort soll ein Ersatzbau mit Aufstockung unter besonderer Berücksichtigung der vom Landkreis Ebersberg aufgestellten Leitziele erstellt werden.

Neben allgemeinen Unterrichtsbereichen im Bereich der Aufstockung im 2.Obergeschoss und Dachgeschoss werden im geplanten Ersatzbau vor allem die Bereiche Verwaltung und Lehrer im 1.Obergeschoss eingerichtet. Im Erdgeschoss wird der Hauptzugang in das Haupthaus integriert. Dort wird der offene Ganztagesbereich für die Schüler\*innen eingerichtet. Über einen Aufzug an der Nahtstelle zwischen Hauptgebäude und Zwischenbau werden alle Ebenen der Realschule Ebersberg barrierefrei erreichbar sein.



GYMNASIUM  
GRAFING

Max-Mannheimer-Gymnasium Grafing  
Teilgeneralsanierung Altbau

Jahnstraße 17

85567 Grafing



Nutzung  
Gymnasium

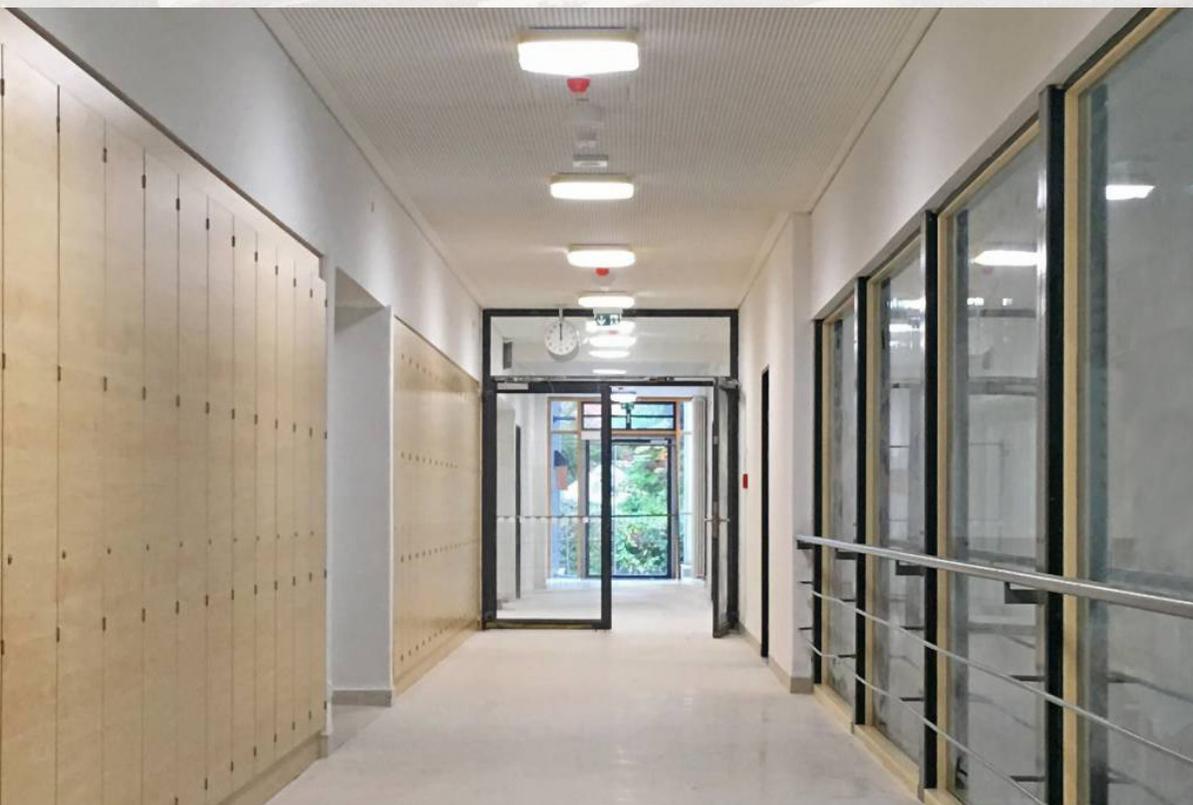
Ausführungszeitraum  
2018-2019

Bauherrschaft  
Landkreis Ebersberg

Gesamtkosten  
8.000.000 €

Architekturplanung  
Studio\_Plus Architekten  
85567 Grafing

Projektsteuerung  
KMP Projektsteuerung GmbH  
München



Seit Sommer 2018 wurde der älteste Gebäudeteil, der sogenannte Altbau, der seit 1967 bereits mehrfach umgebaut wurde (Bibliothek im Lichthof, Chemie- und Physikräume, Direktorat, Mensa), grundlegend saniert. Dafür wurden etwa 8 Millionen Euro eingeplant. Renoviert wurden unter anderem alle Physik- und Chemiesäle, die Elektro- und Brandmeldezentrale. Auch das Dach wurde saniert und für den Bau einer Photovoltaikanlage vorbereitet. Die Umbauten wurden im November 2019 abgeschlossen.



MTV Sportzentrum  
Umbau und Nutzungsänderung einer Sportanlage  
Häberlstraße 11b  
80337 München



Nutzung  
Sportstätte

Ausführungszeitraum  
2018-2021

Bauherrschaft  
Landkreis Ebersberg

Gesamtkosten  
ca. 15.600.000 €

Architekturplanung  
Bioplan Architekten  
82362 Weilheim in Oberbayern

Projektsteuerung  
KMP Projektsteuerung GmbH  
München



Sanierung eines denkmalgeschützten Hallenbaus. Dies wurde mit aufwendigem Umbau und Renovierung eines der größten Breitensportvereine der Region, mit 26 Abteilungen realisiert. Primär wurde im Stadtzentrum an der Häberlstraße in Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt, die Sanierung von zwei Sporthallen durchgeführt. Neben der großen Halle, wurden auch der Fechtssaal, die Damenumkleide, die kleine Halle und der Boxkeller erneuert.



General Electric - „Curie“  
Forschungs- und Verwaltungsgebäude  
Freisingerlandstraße 50  
85748 Garching



Nutzung  
Forschungs- und Verwaltungsbau

Ausführungszeitraum  
2014-2016

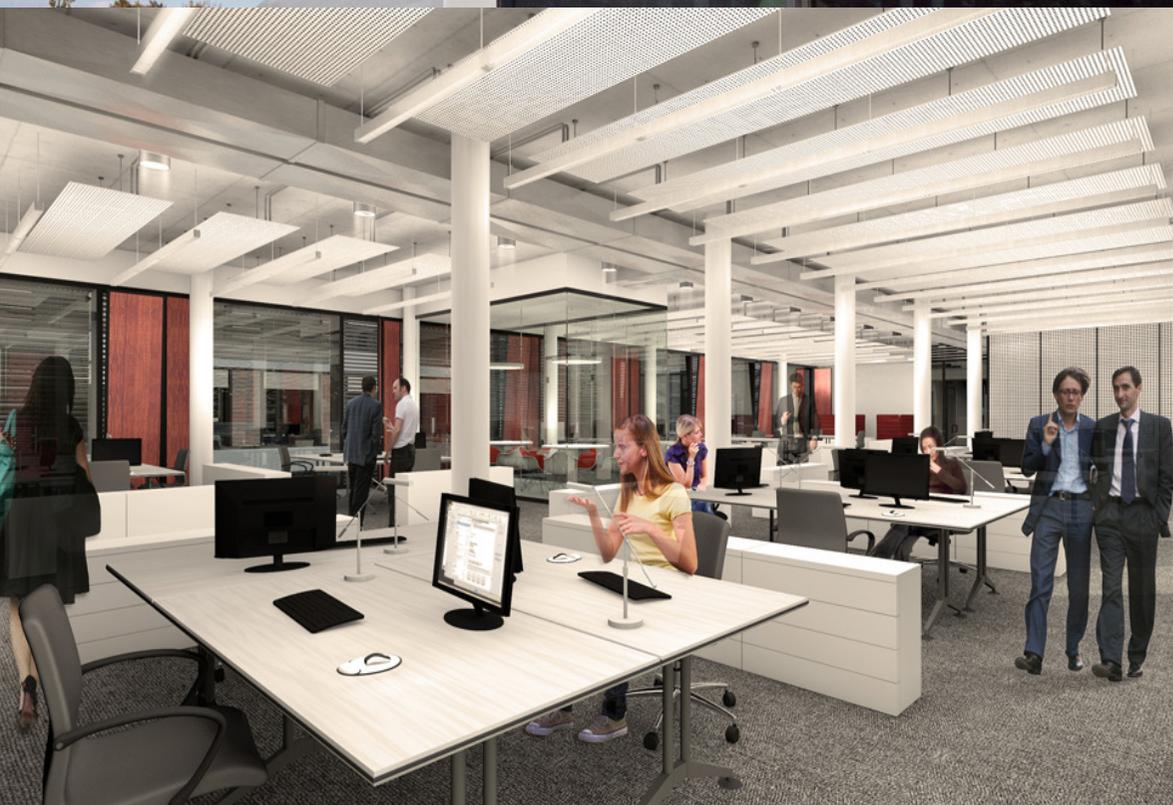
Bauherrschaft  
General Electric Global Research Germany

Bruttogeschossfläche  
11.970 m<sup>2</sup>

Architektur und Generalplanung  
Ochs Schmidhuber ARCHITEKTEN / BDA /  
STADTPLANER, München

Gesamtkosten  
ca. 31.000.000 €

Objektüberwachung  
Ernst<sup>2</sup> Architekten AG, München



Vernetztes forschen für die Zukunft. Durch den Neubau werden nicht nur über 200 neue Büro- und Forschungsplätze für internationale Wissenschaftler geschaffen, das Unternehmen präsentiert sich im europäischen Forschungszentrum GE Global Research Europe auch auf über knapp 1.500 m<sup>2</sup> Ausstellungs- und Veranstaltungsfläche, dem neuen Customer Innovation Center CIC, der Öffentlichkeit.

Der Entwurf von OSA basiert auf einem Wettbewerbsgewinn aus dem Jahr 2011 und setzte sich mit seiner modernen Gestaltung gegen die weiteren Wettbewerbsteilnehmer durch.

Die Entwurfsidee besteht aus geschichteten und sich durchdringenden Riegeln und Quadern, die sich gegeneinander versetzt auf einem Untergeschoss und drei Vollgeschossen in die Höhe stapeln. Die Baukörper werden als gegliederte Kuben mit Flachdachaufbau in Stahlbeton-Skelettbauweise und Stahlbeton-Verbundkonstruktion errichtet, Teile der Dachfläche werden begrünt. Durch die Stapelung der Kuben entstehen Zonierungen, innere Überschneidungen, Lufträume und zwei Innenhöfe, die unterschiedlich genutzt werden. Alle öffentlichen Bereiche sind durch großzügige Verglasungen bereits von außen ablesbar. Obwohl im Inneren teils geheime Forschung betrieben wird, präsentiert sich das Unternehmen nach außen offen und mit einer einladenden Architektur. Durch den Neubau wird das gesamte Ensemble neu ausgerichtet, es entsteht ein neuer Kopfbau. Mit zusätzlichen 14.000 m<sup>2</sup> wird die Nutzfläche des Standorts durch den Neubau mehr als verdoppelt.



Audi Akademie



AUDI Akademie Ingolstadt  
Gießerei-Platz 1  
85049 Ingolstadt



Nutzung  
Bildungsbau und Bürogebäude

Gebäudevolumen  
42.800 m<sup>3</sup>

Bauherrschaft  
IGE, Infrastruktur und Gewerbeimmobilien  
Entwicklungs GmbH & Co.KG Ingolstadt

Bruttogeschossfläche  
11.970 m<sup>2</sup>

Architektur und Generalplanung  
Klein & Sängler Architekten, München

Kubikmeterpreis  
442,00 €/m<sup>3</sup>

Objektüberwachung  
Ernst<sup>2</sup> Architekten AG, München

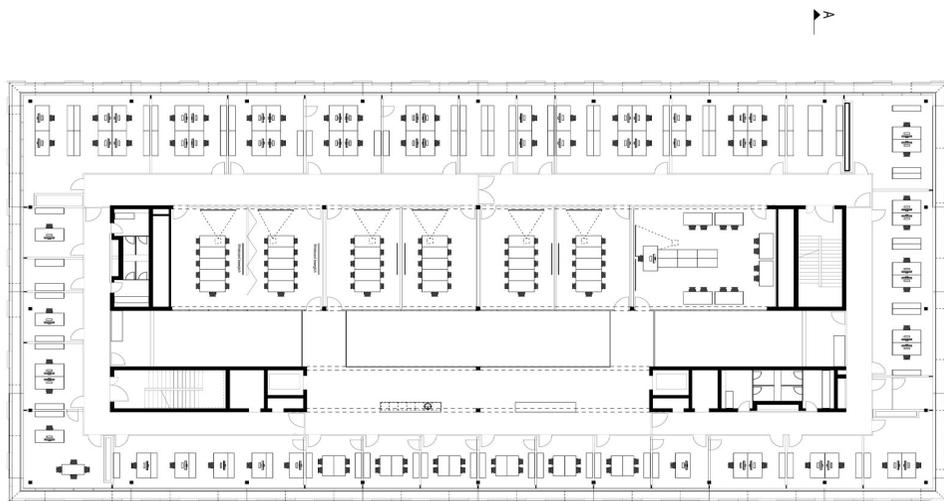
Gebäudekosten  
18.920.000 €

Gesamtkosten  
22.060.000 €

In das fünfstöckige Gebäude sind Ende 2014 rund 250 Mitarbeiter der Audi Akademie eingezogen, die bisher auf verschiedene Standorte im Stadtgebiet verteilt waren. Auch das Veränderungs- und Ideenmanagement sowie die Hochschulkooperationen des Unternehmens sitzen jetzt direkt vor Ort. Das großzügige Gebäude mit seinen 28 Seminarräumen und acht Besprechungszimmern bietet viel Platz für Seminare, Coachings und Schulungen der AUDI AG.

In nur 18 Monaten Bauzeit hatte die IGE (Infrastruktur und Gewerbeimmobilien Entwicklungs GmbH & Co. KG), eine gemeinsame Tochtergesellschaft der AUDI AG und der IFG Ingolstadt, das Gebäude erstellt. Es ist 66 Meter lang, 33 Meter breit und rund 24 Meter hoch. Für Tageslicht im Innenraum sorgen ein großzügiges Atrium sowie bodentiefe Fenster mit flexiblen Fasadenelementen. Auf allen vier Obergeschossen bieten Aufenthaltsbereiche, Raum für Kommunikation. Die Parkflächen für Besucher und Mitarbeiter befinden sich ein Stockwerk tiefer, in der neuen Kongress-Tiefgarage, die über einen direkten Zugang zur Audi Akademie verfügt.

Die Audi Akademie vereint die Kompetenzentwicklung, die Aus- und Weiterbildung, das Veränderungs- und Ideenmanagement sowie die Hochschulkooperationen der AUDI AG. Ihr breites Themenspektrum reicht von Maßnahmen der Personalentwicklung über Trainings zu Persönlichkeit und Verhalten bis hin zur technischen Qualifizierung oder Sprachenausbildung. Außerdem bietet sie kompetente Begleitung und Beratung in Veränderungsprozessen und steuert die Hochschulkontakte des Unternehmens.





TUM Entrepreneurship Research Institute  
Lichtenbergstr. 8  
85748 Garching



Nutzung  
Bürogebäude & Werkstatt

Wettbewerb  
2013

Bauherrschaft  
UnternehmerTUM GmbH  
Staatliches Bauamt München

Ausführung  
2013-2015

Architekt  
Ackermann + Raff

Baukosten  
ca. 12.8 Mio. €

Objektüberwachung  
Ernst<sup>2</sup> Architekten AG

Der Neubau des Entrepreneurship Center Garching befindet sich auf dem TUM Campus Garching und stellt einen Anziehungspunkt für Gründer sowie unternehmerisch orientierte Studierende und Wissenschaftler dar. Universitäre Startups sollen bestmöglich unterstützt und gefördert werden. Das Raumangebot des dreigeschossigen Gebäudes umfasst Seminar-, Veranstaltungs-, Schulungs- und Besprechungsräume, sowie Büroarbeitsplätze unterschiedlicher Größe für die Lehrstuhlbereiche und die private UnternehmerTUM GmbH.

Im neuen Entrepreneurship Center auf dem Forschungscampus Garching bündeln die Technische Universität München und UnternehmerTUM ihre Angebote für Gründer unter einem Dach. Startups, Innovatoren und *Maker* finden hier eine einmalige Infrastruktur für die Realisierung ihrer Gründungsvorhaben - von der ersten Idee bis zur Wachstumsphase. Die Lehrstühle des TUM Entrepreneurship Research Institutes lassen ihre Forschungserkenntnisse im Entrepreneurship Center unmittelbar in die Gründungsförderung einfließen.

Im Mittelpunkt des neuen Gebäudes: *MakerSpace* - eine High-tech-Werkstatt auf 1.500 Quadratmetern mit Maschinen, Werkzeugen und Software für den Prototypenbau und die Kleinserienfertigung.



Zentralinstitut für Katalyseforschung  
Ernst-Otto-Fischer-Straße 1  
85748 Garching



Nutzung  
Neubau eines Forschungszentrums für  
Katalyse an der Fakultät für Chemie, Techni-  
sche Universität München

Fertigstellung  
Ende 2015

Bauherrschaft  
Staatliches Bauamt München 2

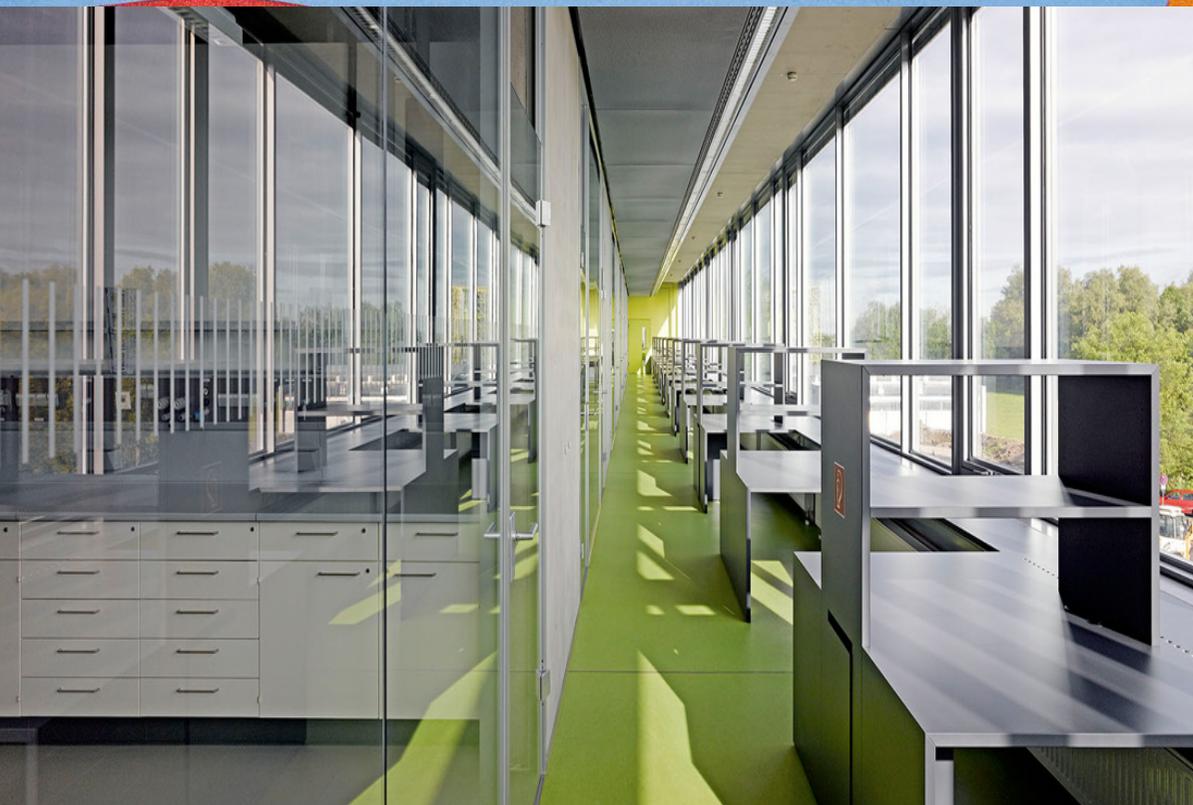
Bruttogeschoßfläche  
15.350 m<sup>2</sup>

Architekt  
Klein & Sängner

BRI  
66.300 cbm

Objektüberwachung  
Ernst<sup>2</sup> Architekten AG

Baukosten  
74,5 Mio. €



Katalyse stellt einen der interdisziplinären Forschungsschwerpunkte der Technischen Universität München dar. Seit den wegweisenden Arbeiten von Professor Ernst Otto Fischer (Nobel Prize 1973) wurde die Forschung im Bereich Katalyse vor allem in den Kernbereichen Chemie und Physik ausgebaut und durch parallele Aktivitäten in den Bereichen der Ingenieurwissenschaften und Prozesstechnik ergänzt.

Als Dachorganisation mit mehr als 300 Wissenschaftlern wurde der Technischen Universität München die Genehmigung zum Bau eines neuen Forschungsinstituts neben dem Gebäude der Fakultät für Chemie, am Forschungscampus Garching erteilt. Der Neubau wird durch eine hochmoderne Laborumgebung die Arbeitsbedingungen der Wissenschaftler entscheidend verbessern und interdisziplinäre Kooperationen von Mitgliedern und Partnern des Zentralinstituts über Fakultäts- und Hochschulgrenzen hinweg fördern.